

## **Tipps zur Vergesellschaftung**



Internet

[www.sos-meerschweinchen.de](http://www.sos-meerschweinchen.de)

E-Mail

[info@sos-meerschweinchen.de](mailto:info@sos-meerschweinchen.de)

Telefon

0700-63374767  
(0700-Meer-SOS)

### **Immer wieder anders**

Die Charaktere von Meerschweinchen sind genauso vielfältig wie Ihre äußere Erscheinung. Es gibt mutige, schüchterne, vorwitzige, dominante, unterwürfige Tiere...

Aus dem Grund ist es nicht möglich vorherzusehen, ob eine Vergesellschaftung klappt oder nicht. Auch die Sympathie unter den Tieren spielt dabei eine Rolle.

Was sich jedoch sagen lässt ist, dass Gruppen bestehend aus einem Kastraten und einem oder mehreren Weibchen die unkomplizierteste Konstellation ist, da diese auch der Gruppenkonstellation in freier Wildbahn entspricht.

Jedoch gibt es auch problemlos funktionierende gleichgeschlechtliche Gruppen, wenn man gewisse Punkte beachtet (s. dazu unseren Flyer Böckchenhaltung).

### **Ein neues Meerschweinchen zieht ein**

Möchten Sie einem Fundtier oder einem Tier aus dem Zooladen oder Tierheim ein neues Zuhause bieten, ist es unerlässlich, das Tier für ca. zwei Wochen separat zu halten. In diesem Zeitraum sollten Sie das Schweinchen genauestens beobachten, um evtl. Krankheiten erkennen zu können (s. dazu unseren TÜV - Flyer). Nur so kann man die Übertragung von Krankheiten unter den Tieren vermeiden.

Bitte stellen Sie die Tiere in diesem Zeitraum nicht Gitter an Gitter, denn dadurch können sich Aggressionen aufbauen, weil

die Tiere sich nicht auseinandersetzen können.

Egal, ob Sie ein weiteres Tier zu einer bestehenden Gruppe dazu setzen möchten oder neu mit der Haltung beginnen und zwei fremde Tiere vergesellschaften wollen, es gelten jeweils die gleichen Regeln.

### **Neutraler Boden**

Um für alle Tiere die gleichen Voraussetzungen zu schaffen, sollte die Vergesellschaftung grundsätzlich an einem neutralen Ort und nicht im Käfig/Gehege stattfinden. Zum einen ist somit gegeben, dass keines der Tiere einen „Heimvorteil“ hat, zum anderen sollte beim ersten Kennenlernen auf jeden Fall großzügig Platz zur Verfügung stehen, damit die Tiere sich auch aus dem Weg gehen können.

Dazu bieten sich z.B. entweder Bad, Flur oder eine abgegrenzte Fläche im Wohnzimmer an. Bitte achten Sie darauf, dass Kabel oder andere Gefahrenquellen für die Schweinchen unzugänglich sind.

Zusätzlich sollten viele Unterschlüpfе zum Rückzug mit mindestens zwei Eingängen zur Verfügung stehen. Die Tiere müssen immer eine Fluchtmöglichkeit haben.

Bieten Sie darüber hinaus mehrere Heuberge und verschiedenste gesunde Leckerlis an, denn das lenkt etwas voneinander ab.

## Klärung der Rangfolge

Grundsätzlich treffen bei jeder Vergesellschaftung Rivalen aufeinander. Jedes Tier versucht soviel wie möglich vom Revier für sich zu erobern und das andere Tier unterzuordnen. Häufig ignorieren sich die Tiere zu Beginn und widmen sich erstmal den angebotenen Leckereien, bis man sich dann doch mal zu nahe kommt.

Dann beginnt das Gejage, Geklapper, Gebrommsel, Gefiepe, gegenseitiges Besteigen und Haarbüschel ausreißen. Dies ist das Rangklärungsverhalten. Seltener kommt es auch zu kleineren Keilereien, vor allem dann, wenn ungefähr gleichstarke Charaktere aufeinander treffen.

Als Besitzer braucht man dabei meist stärkere Nerven als die beteiligten Tiere.

Bitte greifen Sie hier nie ein, solange nicht offensichtlich Blut fließt oder die Tiere ineinander verkeilt sind, denn sonst unterbrechen Sie das Geschehen und alles beginnt bei erneutem Zusammensetzen wieder von vorne und die Schweinchen haben dadurch zusätzlichen Stress.

Kleine Wunden an Lippen, Ohren und Nasen sind keine Seltenheit, in diesen Fällen sollten Sie die Vergesellschaftung aber nicht abbrechen.

## Nehmen Sie sich Zeit

Planen Sie eine Vergesellschaftung, sollten Sie dies nie unter Zeitdruck tun.

Lassen Sie den Schweinchen mehrere Stunden Zeit in der neutralen Zone. Häufig kommt es nach kurzen Ruhephasen zu

erneutem Gejage. Insbesondere wenn ein Tier bereits vorher im Käfig/Gehege gewohnt hat, sollte man den Aufenthalt in der neutralen Zone ausdehnen, damit die Rangordnung auch sicher abschließend geklärt ist. In dieser Zeit sollte der Käfig gründlich gereinigt werden. Bitte schrubben Sie auch die Käfigeinrichtung gründlich ab, um Gerüche so gut wie möglich zu entfernen. Empfehlenswert ist dafür Essigwasser. (Bitte keine Chemie!).

Trotz allem kann es nach dem Umsetzen in das neue Zuhause erneut zu Auseinandersetzungen kommen. Geben Sie nach dem Umzug auch wieder Frischfutter, um die Situation aufzulockern. Achten Sie bitte auch darauf, dass das neue Zuhause in den ersten Tagen lieber etwas karger, dafür ungefährlich eingerichtet ist.

Bitte nehmen Sie sich auch jetzt noch mal Zeit um das Geschehen zu beobachten.

## Keine Einzelhaltung

Bitte lassen Sie sich von den hier geschilderten möglichen Turbulenzen bei einer Vergesellschaftung nicht abschrecken! Die Qualen, die es für ein Meerschweinchen bedeutet, sein Leben alleine oder auch in Gesellschaft eines Kaninchens fristen zu müssen, stehen in keinem Vergleich zu diesem sehr kurzen Abschnitt im Schweinedasein. Bei vielen Vergesellschaftungen tritt zudem nichts von alledem ein.

## Partnerwahl

Auch die wohl überlegte Auswahl eines passenden Partnertieres kann die Probleme bei der Vergesellschaftung reduzieren. Unsere Pflegestellen können die bei sich lebenden Schweinchen gut einschätzen und somit ein passendes Tier empfehlen.

Bei der Kombination Kastrat/Weibchen oder auch in größeren Gruppen (Kastrat mit mehreren Weibchen) ist es meist unproblematisch, ein oder mehrere Tiere zu integrieren. Auch ganz junge Tiere sind dabei eher unauffällig.

Gerne stehen wir auch während der Vergesellschaftung mit Rat und Tat zur Seite. Es ist auch möglich, dass Sie ihr Meerschweinchen zur ersten Vergesellschaftung mit in die Pflegestelle bringen. Es lässt sich oft beim ersten Aufeinandertreffen schon abschätzen, ob die gewählte Gruppierung funktionieren wird.

Sollte es dann wider Erwarten bei Ihnen Zuhause doch nicht funktionieren, können Sie von uns übernommene Tiere selbstverständlich auch wieder bei uns abgeben. Dies ist aber zum Glück nur wirklich selten der Fall.

Weitere Infos finden Sie unter [www.nager-info.de](http://www.nager-info.de)